
Politische Aktivität in den Parteigruppen

Unser Betrieb, der VEB Stern-Radio Berlin, steht als Erzeugnisgruppenleitbetrieb für transportable Rundfunkgeräte vor der Aufgabe, solche Geräte zu produzieren, die sowohl in den technischen und ökonomischen Parametern, als auch in der Formgebung und Ausstattung Weltspitzenerzeugnisse darstellen. Für die Lösung dieser Aufgabe hat sich unser Betriebskollektiv durch eine gründliche, fortlaufende Prognosearbeit, durch den Perspektivplan und das Führungsmodell bereits wichtige Voraussetzungen geschaffen.

Bei der Vorbereitung auf die Neuwahl der Leitung unserer Parteiorganisation werden wir kritisch prüfen, inwieweit es uns bereits gelungen ist, alle Werktätigen des Betriebes für die Verwirklichung dieser Ziele zu gewinnen. Deshalb orientiert die Konzeption der Parteileitung zur Vorbereitung der Parteiwahlen besonders auf die Erhöhung der politischen Aktivität der Parteigruppen, weil sie wichtige Träger der täg-

lichen politischen Massenarbeit sind und den engsten Kontakt zu den parteilosen Kollegen haben. In den Parteigruppen, wo die Genossen eine gute Aktivität entwickeln, gibt es einen täglichen Meinungsaustausch über aktuelle politische Tagesfragen.

Den eigenen Standpunkt erarbeiten

Bei den Versammlungen zur Neuwahl der Parteigruppenorganisatoren werden die Genossen ihre Erfahrungen in der politischen Arbeit diskutieren und sich auf die Berichtswahlversammlung ihrer APO vorbereiten. Ein wichtiges Problem, das in diesen Diskussionen eine große Rolle spielen muß, ist die Forderung des 9. ZK-Plenums, daß jede Parteiorganisation sich einen eigenen Standpunkt zur Prognose der betrieblichen Entwicklung und zu den Zielstellungen im Kampf um echte Pionierleistungen erarbeiten

Interessante Versammlung

Die Parteileitung hatte die Mitgliederversammlung der Grundorganisation des VEB Meliorationsbau Schwerin, Betriebsteil Perleberg, gründlicher als sonst vorbereitet. Dank des schon funktionierenden Informationssystems zwischen den Partei-

gruppen und der Leitung war es den Genossen möglich, die aktuellen echten Probleme auf den Baustellen aufzugreifen und diese mit den ideologischen Aufgaben nach dem 9. Plenum des ZK zu verbinden. Kein einziger Satz im ausführlichen Bericht des Parteisekretärs langweilte die über 50 Genossen.

In erster Linie interessierte die Planerfüllung. Während einige Bauleitungen ihren Jahresplan erfüllen, bereiten andere Kollektive einige Sorgen. Anerkennung erhielt das Kollektiv des Genos-

sen Holm von der Bauleitung 51. Vor einiger Zeit mußte das heute führende Kollektiv unterstützt werden. Heute erweist es sich dieser Hilfe würdig und „springt“ an einer anderen schwachen Stelle ein.

Um 9,5 Prozent wollen die Kollektive den Plan der effektiven Eigenleistung 1969 erhöhen. Die Genossen sprachen auch über das Wie. Neue Technologien, wesentlich mehr und bessere Maschinen sind die entscheidenden Faktoren, die zur Leistungssteigerung führen. Dazu gehört auch der